



Kontakt & Anmeldung

Teilnahmegebühr

890,00 € (820,00 € für DGP- und DBfK-Mitglieder)

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2015.

Bitte melden Sie sich **per E-Mail** an unter:
nordwest@dbfk.de – oder verwenden Sie die untenstehende Anmeldung (per Post oder Fax, Adresse/Nr. s. letzte Seite).

Stichwort: **Starthelferschulung 4./6.2015**

Die Rechnungsstellung erfolgt an die angegebene Adresse.

Mit dieser Anmeldung habe ich die auf der letzten Seite dieses Folders abgedruckten **AGB zur Kenntnis genommen.**

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Datum, Unterschrift

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen des DBfK Nordwest e.V. *

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Fachtagungen, Kongresse, Seminare, Fort- und Weiterbildungskurse, Fernlehrgänge und sonstige Bildungsmaßnahmen (Veranstaltungen), die der DBfK Nordwest e.V. als Veranstalter durchführt.

2. Anmeldung und Zahlung

- (1) Die Anmeldemodalitäten (schriftlich, telefonisch, online usw.) sind der Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung zu entnehmen.
- (2) Wenn in der Ausschreibung der Veranstaltung die Anmeldung mittels Überweisung der Veranstaltungsgebühr zu erfolgen hat, gilt die Gutschrift der Gebühr auf dem Konto des DBfK Nordwest e.V. als Anmeldung.
- (3) Ansonsten wird mit Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr fällig.

4. Durchführung

- (2) Der DBfK Nordwest e.V. behält sich vor, den Programmablauf einer Veranstaltung im Rahmen des Veranstaltungsziels zu verändern und/oder eine Veranstaltung zu verlegen. Ein Anspruch auf bestimmte Referenten/Dozenten und/oder einen bestimmten Ort der Veranstaltung besteht nicht.

5. Absage durch den DBfK Nordwest e.V.

- (1) Der DBfK Nordwest e.V. ist berechtigt, eine angekündigte oder bereits begonnene Veranstaltung bei mangelnden Teilnehmerzahlen, einer kurzfristigen Verhinderung eines Referenten/Dozenten sowie bei sonstigen Störungen im Geschäftsbetrieb und unvorhergesehenen Ereignissen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, abzusagen.
- (2) Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden in diesen Fällen erstattet. Weitergehende Ansprüche, wie beispielsweise Schadensersatz, Reisekostenerstattung, Verdienstausschluss sind außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ausgeschlossen und können nicht geltend gemacht werden.

6. Rücktritt/Kündigung

- (1) Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis zu 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichtteilnahme ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Ersatzperson kann für die Teilnahme an der Veranstaltung benannt werden.

7. Bild- und Tonmaterial

- (1) Der DBfK Nordwest e.V. ist berechtigt, auf von ihm durchgeführten Veranstaltungen Bild- und Tonaufnahmen vom allgemeinen Veranstaltungsgeschehen, den Vorträgen, den Workshops und sonstigen Programmbeiträgen und den Teilnehmenden anzufertigen und im Internet sowie in Print- oder sonstigen Medien zu veröffentlichen.
- (2) Die Teilnehmenden der Veranstaltungen erklären sich mit der Verwendung und Nutzung des Bild- und Tonmaterials einverstanden.

8. Haftungsausschluss

- (1) Für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen des DBfK Nordwest e.V. entstehen, haftet der Verband nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Das gilt nicht für Schäden aus Verletzungen des Lebens, der Gesundheit oder des Körpers der Teilnehmenden.
- (2) Die Veranstaltungen des DBfK Nordwest e.V. werden sorgfältig vorbereitet, geplant und von qualifizierten Referenten und Dozenten durchgeführt. Jegliche Forderungen der Teilnehmenden, die sich auf die Qualität der Dozenten und Veranstaltungen beziehen, sind ausgeschlossen.

9. Datenschutz

- (1) Der DBfK Nordwest e.V. erhebt, nutzt und verarbeitet zum Zwecke der Organisation und Durchführung seiner Veranstaltungen sowie zur Abrechnung der Teilnahmegebühren die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Diese personenbezogenen Angaben werden vom DBfK Nordwest e.V. ausschließlich für eigene Zwecke eventuell unter Einbeziehung von Dienstleistern verwendet. Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe an Dritte nur zur Vertragserfüllung oder wenn der DBfK Nordwest e.V. gesetzlich dazu verpflichtet ist.
- (2) Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung des DBfK Nordwest e.V. erklären sich die Teilnehmenden mit der Erhebung, Nutzung und Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

10. Urheberrechte

Die im Rahmen der Veranstaltungen des DBfK Nordwest e.V. ausgehändigten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung des DBfK Nordwest e.V. sowie der jeweiligen Dozenten/Referenten nicht vervielfältigt, weitergegeben oder gewerblich genutzt werden.

* Die vollständigen AGB für Veranstaltungen des DBfK Nordwest sind auf der Homepage (www.dbfk.de) hinterlegt.



„Ein Stück weiterkommen“ – Starthelferschulung

Kollegiale Beratung in der pflegerischen Praxis

16.–17.04.2015 und 10.–12.06.2015
in der Geschäftsstelle des DBfK Bundesverbandes, Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Eine Kooperation des DBfK Nordwest e.V. und der DGP



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
PFLEGEWISSENSCHAFT e.V.

Eine Seminarreihe mit:

Prof. Dr. Kim-Oliver Tietze verstärkt durch pflegewissenschaftlich orientierte Mitglieder der Sektion BIS der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft

Fotos: Fotolia.com (Coka_Titel, Tyler_Olson_S4, Bilderbox_S5) und über DBfK

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

DBfK Nordwest e.V. | Geschäftsstelle
Lister Kirchweg 45 | 30163 Hannover

Tel. (05 11) 69 68 44-0 | Fax (05 11) 69 68 44-299

E-Mail nordwest@dbfk.de | www.dbfk.de

„Mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen.“

(Sprichwort aus der Mongolei)

Kollegiale Beratung in der pflegerischen Praxis

Die pflegerische Praxis ist von Natur aus durch Unsicherheiten und Fragen geprägt. Häufig werden Probleme im beruflichen Alltag allein bewältigt. Gespräche zwischen Pflegenden in Form von „einen Rat suchen“ finden meist nur zwischen Tür und Angel statt.

Im Sinne der Professionalisierung und der Qualitätsentwicklung benötigt Pflege zukünftig eine Möglichkeit, sich strukturiert auszutauschen.

Kollegiale Beratung setzt genau hier an. Pflegenden werden dazu befähigt, gemeinsam und unter Einhaltung einer festen Ablaufstruktur, berufliche Probleme professionell zu bewältigen. Statt externe Expertinnen oder Experten einzuladen, werden Praxisfragen zwischen Pflegenden in einer festen Gruppe mit gleichem Erfahrungs- und Wissenshorizont gemeinsam reflektiert und viele praxisnahe Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Kollegiale Beratung dient dem regelmäßigen Austausch zwischen Kollegen sowie der eigenen beruflichen Entwicklung und fachlichen Vertiefung durch Reflexion. Sie ist ein Instrument, mit dem Pflegenden sich in Zeiten enormer Belastungen, weitreichender Verantwortung und wünschenswerten professionellen Handelns Selbstachtung und Selbstpflege schenken.

Kollegiale Beratung unterstützt die

Einrichtung dabei:

- die Qualität zu sichern und zu entwickeln
- den Teamgeist zu stärken
- das Personal durch Wertschätzung zu binden

Kollegiale Beratung unterstützt die

Teilnehmenden dabei:

- ihre beruflichen und fachlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln und zu stärken
- ihre Selbstpflege und Selbstachtung als Profession zu fördern
- ihre beruflichen Belastungen zu reduzieren

Sie möchten sich, andere oder Ihr Unternehmen weiterentwickeln?

Die Sektion BIS (Beraten-Informieren-Schulen) der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft unter Federführung von **Prof. Dr. Angelika Zegelin** bietet in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psych. Prof. Dr. Kim-Oliver Tietze eine Starthelferschulung für die **Einführung von kollegialer Beratung in die pflegerische Praxis** an.

An insgesamt 5 Tagen werden Wissen, Handwerkzeug und Kompetenzen der kollegialen Beratung vermittelt.

Seminar-Programm

Termin

16.–17. April 2015 und 10.–12. Juni 2015 (fünf Tage an zwei Terminen) – das Seminar findet statt im Haus des **DBfK Bundesverbandes, Alt-Moabit 91, 10559 Berlin**.

Es stehen 20 Plätze zur Verfügung, weitere Veranstaltungen sind geplant.

Aufbau

1. Termin: Basis- und Methodenwissen zur kollegialen Beratung; Aneignung kollegialer Beratung durch Übungen
2. Termin: Vorgehen zur Einführung und zur nachhaltigen Einbindung kollegialer Beratung in die pflegerische Praxis

Zielgruppe

- Pflegefachpersonen aus allen Arbeitsfeldern
- Pflegenden aus dem Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Studierende pflegebezogener Studiengänge
- Pflegenden aus dem mittleren und oberen Management



Das Ziel der Schulung ist es, Sie zu befähigen, als Starthelfer/in für kollegiale Beratung in der Pflege zu wirken.